

Wahl mit Priorisierung

Vorschlag für Personenwahlverfahren
bei einer hohen Anzahl an
Kandidaten

Name	Nein	Ja	
		1	2
Die ist richtig gut			X
Die ist richtig gut			X
Die ist richtig gut			X
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		

Vorschau

Nur zum Überfliegen
gedacht

Name	Nein	Ja	
		1	2
Die ist mein Favorit			X
Die ist auch gut		X	
Die ist auch gut		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		

Name	Nein	Ja						
		0	1	2	3	4	5	6
Die will ich auf Platz 1								X
Die ist meine Alternative					X			
Die ist meine Alternative						X		
Die ist auch richtig gut			X					
Die ist auch richtig gut				X				
Die ist auch richtig gut			X					
Die kann ruhig drauf stehen	X							
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die kann ruhig drauf stehen	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							

Name	Nein	Ja						
		0	1	2	3	4	5	6
Die ist mein Favorit								X
Die ist am zweitbesten							X	
Die ist am drittbesten					X			
Die ist am viertbesten				X				
Die ist am fünftbesten			X					
Die ist auch richtig gut			X					
Die ist auch richtig gut			X					
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							

Funktionsweise

Stimmenabgabe

- In einem Wahlgang kann die Wählerin die Kandidaten ablehnen (NEIN) oder annehmen (JA)
- Sie kann ihre Zustimmung durch die Vergabe von Punkten differenzieren

Wertung

- Die Platzierung wird durch die erhaltene Punkteanzahl bestimmt
- Um in die Wertung aufgenommen zu werden, müssen die Kandidaten mehr JA als NEIN-Stimmen erhalten haben

Zustimmung mit Priorisierung

Wahlsystem das bei der AV in
Sachsen durchgeführt wurde inkl.
Anpassungen

Besonderheiten des Wahlsystems

Mehr Personen erreichen das 50%-Quorum als bei einem Approval-Voting (SN: 14 von 24)

Es ist nur ein Wahlgang notwendig

Vorlieben können zur Geltung gebracht werden, ohne Anderen die Unterstützung entziehen zu müssen

Die Auszählung dauert mehr als doppelt so lang

Siehe Rechnung auf Folie 11

Die Kandidaten können nicht mehr beeinflussen, auf welche Plätze sie gewählt werden können.

Wahlzettel

(Bsp. Spreizung 0-6)

Wahl ohne Platzierung

Name	Nein	Ja						
		0	1	2	3	4	5	6
Die will ich auf Platz 1								X
Die ist meine Alternative						X		
Die ist meine Alternative							X	
Die ist auch richtig gut				X				
Die ist auch richtig gut					X			
Die ist auch richtig gut				X				
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die kann ruhig drauf stehen			X					
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							

Bei der Wahl ohne Platzierung ist natürlich auch eine gröbere Einteilung möglich!

Wahl mit Platzierung

Name	Nein	Ja						
		0	1	2	3	4	5	6
Die ist mein Absoluter Favorit								X
Die ist am zweitbesten								X
Die ist am drittbesten						X		
Die ist am viertbesten					X			
Die ist am fünftbesten				X				
Die ist auch richtig gut			X					
Die ist auch richtig gut			X					
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die kann ruhig drauf stehen		X						
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							
Die geht gar nicht	X							



In diesen Spalten darf jeweils nur ein Kreuz gesetzt werden

Vergleich der Varianten

Ohne Reihung

Die Wählerin kann mehreren Personen gleich viele Punkte geben

Personengruppen können stärker unterstützt werden

Mit Reihung

Die Wählerin wird dazu gebracht sich für eine Rangfolge zu entscheiden

Es entsteht zwangsläufig ein Gefälle zw. Einzelnen u. der Masse der Kandidaten

Zustimmung mit binärer Priorisierung

Wahl-System das die Eigenschaften
von Approval-Voting durch eine
kleine Modifizierung verändert

Wahlzettel

(einheitlich)

Mögl. Abstimmungsverhalten 1

Name	Nein	Ja	
		1	2
Die ist richtig gut			X
Die ist richtig gut			X
Die ist richtig gut			X
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		

Mögl. Abstimmungsverhalten 2

Name	Nein	Ja	
		1	2
Die ist mein Absoluter Favorit			X
Die ist auch gut		X	
Die ist auch gut		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die kann ruhig drauf stehen		X	
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		
Die geht gar nicht	X		

Approval mit Priorisierung

Es können Listenplätze einzeln abgestimmt werden.

Es können Vorlieben ausgedrückt werden ohne gezwungen zu sein Andere abzuwählen.

Mehr Personen erreichen das 50%-Quorum

Die Auszählung würde länger dauern als bei einfachem Approval-Voting (dop. Auszählungszeit)

Effizienzfaktor der Verfahren

Wahlverfahren	Approval Voting	Zustimmung mit Priorisierung (Spreizung: 0-6)
Kandidaten	16	24
Stimmzettel	1205	153
Wahlhelfer	80	10
Auszählungszeit	49 min	180 min
Effizienzfaktor	4,9	2,0
Wahlveranstaltung	Wahl zum Beisitzer im Vorstand (Neumünster 2012)	Aufstellungsversammlung der Landesliste (Sachsen 2013)

Effizienz = [Kandidaten • Stimmzettel] : [Wahlhelfer • Auszählungszeit]